Bricheint Mollo mil Munnahme ber Conn- nub Geftiage.

Weris wientelfabelich hier mit Erogerichn 1.20 A, im Bestriksund 10 Km.-Berkehr 1.25 .4, im fibrigen marttemberg 1.35 .4 Mounts-Muo anemania rach Berhalteis.

Der Gesellschafter. Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Magold.

87. Jahrgang.

Ferniprecher Rr. 29.

Mingelpen-Weblitte fir die einspatt. Belle aus gewöhnlicher Gebrift abes beren Raum bei einmal. Ciurbdung 10 4. bel meternaliger entiprechent Rabott.

Wellage#1 Blanberfelbden, Illuftr. Gountepublati Schnöb, Manbuirt.

Montag, den 22. September

1913

Tages-Renigleiten.

Ans Stadt und Amt.

Gerufprecher Bir. 29.

Ragolb, 22. Geptember 1913. " Boft-Berbindungen. Bom 1. Oktober du. 3s ab werben die Boftverbindungen gwifden Baifingen und Ergengingen, fowie gwifchen Baifingen und Ragolb wie folgt neu geregeit:

7.20 2.55 7.05 ab Ergenzingen Bhf. an 4 7.10 2.45 6.50 7.30 3.05 7.15 . B. Rigir. . 6.55 2.40 6.45 8.35 3.25 7.35 an Baifingen ab a 6.10 2.15 6.30

11.65 = ab Magold an 4 7.35 1.15 wan Baifingen ab . 6.25 Julgebender Geffene. 3B. - Sahrenber Bain.

Bir bemerken hiegu mit Genugiuung und gugleich Dank gegenüber ber guftandigen Behorbe, bag biefe unferem Gefuch in diefer Dinficht entgegengekommen ift. Es ift nun ermöglicht, bag jowohl in Mögingen und Balfingen als auch in Oberjettingen und Unterjettingen ber "Gefeilichafter" am Tage ber Ausgabe beliefert werben

- Der Begirtefriegerverband Ragold hielt am geftrigen Sonntag von nachm. halb 2 Uhr an feine jahri. Borftanbeverfammlung im Saale Ber Brauerei gur "Traube" in Ragold. Begirkuobmann Schalble begrugte Die gahlteich erichienenen Rameraben, berichtet fiber Die Berhandlungen des Prafidiums bes Burit, Rriegerbundes betr. Die Regelung bes Sterbekaffenmefens und mirft noch einen Rudblick auf die bei ber letten Borftanbeverfammlung gefaßten Beichliffe. Er betont insbejondere, bag man eifrig bestrebt fein folle, möglichft viele Mitglieder fur die Sterbeau 100 # erhöht werben konne. Rach Auffiellung ber Brajenglifte erhielt Raffler Backer bas Bort und erftattete fobann ben Rechenschaftsbericht fiber bie Begirksverbands. kaffe und über die Begirkufterbehaffe. Die Ginnohmen ber erfteren betrugen im abgelaufenen Jahre 864 # 63 4, bie Ausgaben 423 & 81 &, so daß ein Kaffenbestand von 430 & 82 & ju Buch steht. Bei der Bezirkssterbekoffe betragen die Einnahmen 3026 & 71 & die Ausgaben 2708 & 75 & somit Kaffenbestand 317 & 96 & Diefelbe umfaßt gegenwärtig 26 Bereine mit insgefamt 990 Mitglieber, gegenüber 945 im vorigen Jahre; ein-getreien find 89, geftorben und abgereift 44, fobag ein Buwache von 45 Mitgliedern gu verzeichnen ift. Im Iaufenben Bahre find bie jest 14 Sterbefälle vorgekommen. Die Raffe murbe im Dezember 1898 gegrindet und es murbe anfangs 40 & bann 60 & und feit 1912 wird 80 & per Sterbefall ausbezahlt. Rach ber Statiftik murben folgende Sterbegelber ausbezahlt: 3m Jahre 1899 6, 1900 8, 1901 11, 1902 13, 1903 15, 1904 16, 1905 9, 1906 35, 1906 16, 1908 18, 1909 20, 1910 17, 1911 17, 1912 22 und 1913 14, fobag bis heute ein Gefamtbetrag non 14 440 & ausbezahlt murbe. Die Raffe famt Bucher murben revidlert burch die Revisoren Be flecher und Reich and murbe alles in befter Debnung gefunden. Der Borfigende bankt bem Raffter für feinen Rechenschaftsbericht und für feine pflichttreue Raffenführung und gibt fobann intereffante Mitteilungen über bie ju grundende Bundesfterbekaffe. Eine lebhafte Debatte entipann fich über einen gestellten Untrag, betreffe Entichadigung ber Borfianbe und Delegierten gur Borftandeversammlung burch bie Begirkenaffe. Rach vielem Din- und Derreben murbe jedoch ber Beichluß gefaßt, die Begirksverbandskaffe nicht angugreifen, fondern bie Begahlung der Delegierten ben Bereinen felbft gu überlaffen. Ueber bas Rriegererholungeheim Sellighrengial wird vom Borfigenden eingehend berichtet. Rumerab Brog-Bildberg fpricht fich febr lobend über biefe Ginrichtung aus, da vom bortigen Berein ichon 2 Rameraben in Deiligkreugtal gewesen find, benen es fehr gut gefallen hat, Bur Unterftugung biefes Unternehmens foll eine allgemeine Sammlung von feiten ber Bereine veranftaltet werben; es wird feboch auf Antrag des Borfigenben beichloffen, feber Berein folle per Mitglied 10 & einfenben, bag bieburch bie icone Summe von 189.50 & gufammen kame. Betreffenb bie Cebbhung ber Reichsbeihilfe an bebiliftige Beteranen mird berichtet, dagoom 1. Okt. d. S. ab ftatt 120. 4 nummehr 150.4 gur Ausbezahlung gelangen und baft bie Witme refp. Die Hinterbilebenen eines verftorbenen Beteranen noch 3 Morate noch bem Todesfall im Genug bes Beitrages bleiben, Heber die Pflege bes Schlegmefens und Errichtung von Schiegbahnen referierte Ramerad Rohm-Sulg. Er empfiehlt

und Benugung ber bort bestehenden Schiegbahn ein. Ueber bie Mitte Ditiober b. 3. ftatifinbenbe Jahrhunbertfeier von Deutschlands Erhebung wird beschiofen, bag jeber Berein diefen benimitrbigen Tag feftlich begeben foll. Der Borfitende berichtete eingehend über bie Einrichtung bes Arbeitsnachweifes für Referviften in ber Rriegerzeitung, ferner über ben fo icon verlaufenen Begirftokriegertag in Unterfalheim und empfiehlt ben Rameraben, auch fernerhin recht gabireich an biefem Sage gu ericheinen. Ueber ben Begirhshriegertag 1914 wird nach lebhafter Debatte befchloffen, benfelben in Balbborf abzuhalten. 3um Schluß bankte ber Borfitenbe in berebten Borten allen Mitwirkenben, er empfiehlt ben Borftanben, ein jeber foll in feinem Berein nach Rraften beftrebt fein, die große Sadje bes Rriegervereinswefens immer weiter auszubauen jum Wohle bes gesamten Baterlandes und ichließt feine Ausführungen mit einem breifachen Soch auf Geine Majestät ben Ronig, in bas bie Berfammlung begeiftert einfilmmte.

- Refrutenverfammlung. Die Berfammlung ber in diefem Sahre gum Militdr ausgehobenen Rekruten fand am gestrigen Sonntag nachm. 4 Uhr im Saale ber Brauerei g. Traube flatt. Der Borfigende, Derr Oberprageptor Saller begrüßte bie gehlreich Erichienenen und hielt einen intereffanten Bortrag über bie Wehrpflicht bes Bürgers und über bas gefamte beutiche Deeresmejen, insbefondere gab er aufklärenbe Erlauterungen, welche für bie Reieruten beim Gintritt in ben Solbatenfiand fehr wichtig find. herr Oberargt Dr. Rorn vom R. Militärgenesungsheim Walbeck fielt hierauf einen lehrreichen Bortrog fiber bas Berhalten bes Golbaten in gefunben Tagen mit Riidificht auf ben Genug bes Alkohols. Er beleuchtete bie fanitare Einrichtung bes Beeres und gab Auffchluß, wie fich ber Golbat beim Ansbruch einer Rrankheit gu verhalten hat. Schon viele langwierige Rrankbeiten feien burch übermäßigen Genuß bes Alkohole entstanben und die Beilung berfelben vergogert morben, mell ber Golbat nicht rechtzeitig Angeige erftattet habe. Mit bem Ruf: Dutet euch por bem Alkohol, hiltet euch por Ausschweifungen bamit thr gefund bleibet jum Bohle ber Armee und bes Baterlandes, Schloß ber Redner feinen lehtreichen Bortrag. Berr Stadtpfarrvermefer Saap hieft in erhebenben Worten eine biesbegligliche Ansprache und ergablte Beispiele Die er felbft milangesehen hat, wie ber Menich burch Migbrauch bes Alkohols und Ausschweifungen herunterkommen kann. Er weißt auf die in Stuttgart, Ulm, Weingerten, Münfingen und Lubwigsburg vorhandenen Soldatenheime hin, weiche mit einem Aufwand von über 2 Millionen Mark erbaut wurden, wovon allein an freiwilligen Beitragen ichon liber 1 Million Mark eingegangen felen. Die Golbaten follen alfo einsehen, bag in ber Gurforge für fie vieles geschieht und geichehen fei und follen daber dieje Deimftätten auch fleifig benuten. Gemeinichaftlicher Befang paffenber Lieber umrahmte bie fcone Berfammlung.

r Bobenfener. Der Schmabifche Alboerein bat, wie aus ben feinerzeitigen Beitungsmitteilungen noch erinnerlich, ichon im heurigen Erlihjohr Antegung gur Entfachung von Sobenfeuern am Borabend ber Sahrhundertfeler ber Leip. giger Bolkerichlacht gegeben. Der Erfolg blieb nicht aus : am Abend bes 17. Oktober merben allenthalben Flammenzeichen als Mahnung an das Deutschtum zum Nachthimmel emporlohen. Es handelt fich nun aber barum, daß bie Sobenfener gu gleicher Bett auffprühen, um ein einbruchspolles Befamtbild am nachtlichen Sorigonte gu geben. Der Schwähliche Aiboerein ift, wie wir horen, im jegigen Augenblick bemilbt, Ginigung fiber die geeignete Stunde bes Feuerangfindens herbeiguführen, moritber bann in Beitkurge Mäheres wird bekannt gegeben merben.

Berwendung ber "Beppelin-Speube". Es liegen jett bie erften authentischen Mittellungen barüber por, aus benen folgende Gingelheiten intereffieren blirften: Aus ber Summe pon 6 100 000 A errichtete Graf Beppelin bie "Beppelin-Stiftung" mit der Bestimmung, bag alle Ginklinfte aus biefer Gilftung ber Entwicklung ber Luftichiffahrt und beren Bermenbung für bie Biffenichoft bienen follten, und bağ 1 500 000 .4 bee Rapitale unantaftbar miinbelficher angulegen feien. Der Borftand ber Stiftung ift uneingefchrankt Graf Zeppelin, nach feinem Tobe find es Freiherr v. Gemmingen und Freiherr v. Baffus, benen ein Auffichts-rat gur Geite fteben wirb. Bugleich mit ber Sifftung murbe als 6. m. b. D. der "Luftidiffbau Beppelin" gegrundet, von beffen Rapital (im gangen 4 Millionen Mark) bie Stiftung 3 698 000 .4 befigt. 300 000 .4 ber Beichaftsanteile übernahm Graf Beppelin perfonlich, je einen Anteil von 1000 # erhielten Greiherr v. Gemmingen und Greiherr p. Baffan. Der Stiftung murben noch bie Mittel für ben Erfat bes bei Echterbingen gerftorten Schiffes und für bie

Beibe Schiffe hat Graf Zeppelin bem Reich zu liefern, um eine ihm vom Reichntage in Anerkennung feiner Leiftungen bewilligte Summe pon 2 150 000 4 eingulofen. Die Mittel waren beftimmt, ihm feine früheren Auslagen gu erfegen, fie hatten ihm jugleich ermöglicht, fein Werk burch-guführen. Als bann ber vom Reichstage bewilligte Betrag mit Ablieferung beiber Schiffe eingeloft werben konnte, etftatiete Graf Beppelin alle ihm frilher gur Berfügung geftellten Mittel gurildt, auch die Aktionare ber ehemaligen Aktiengefellichaft gut Gorberung ber Luftfchiffahrt" erhielten bie pon ihnen langft ausgebuchten Betrage filr ihre Aktien

Wanberlager. Die Rovelle jur Gemerbeordnung gibt ben Landesgentralbehörben bie Bejugnis, für ihr Gebiet ober für Teile besfeiben ju befrimmen, bag ber Betrieb eines Banberlagers ber Erlaubnis ber guffanbigen Behörben bebarf. Auch jebe Gemeinde foll befugt fein, einen Etlaubnisgmang für Wanderlager einzuführen, für ben nur bie Bebiltinisfrage enticheibend ift. Bird bas von ber Regierung Borgeschlagene, Gefet, jo wird bas Uebel so giemtich bei ber Burgel gefaßt. Bu zweiseln ift ja baran nicht mehr, nachbem ber Reichstag bereits im vergangenen Jahre einen Antrag eingebracht hatte, Wanberlager in ber Regel gu verbleten. Uebeigens ift es hochft erfreulich, bag man fich jest entichloffen hat, einer alten, oft betonten Forberung bes beutschen Detallhandels gur Geltung gu verhelfen. In bem Berbot ber Wanderlager hat nicht nur die beutiche Dandler-ichaft ein berechtigtes Intereffe, fondern weite Rreife unferes Bolkes fiberhaupt; benn Banberlager find Bewerbebetriebsarten, bie um bes momentanen Borteils willen gange Gegenben mit Schund und Ramich überschweimmen. Bom Reichstag hoffen wir, bag er noch einmal ein kräftiges Wörtlein ju biefer Frage fpricht.

r. Fifcherei Lehrfure. Am 19., 20., 21. und 22. Rob. b. 3. findet in Tilblingen ein Fifcherei-Lehrints fiber Solmoniben, Rarpfen, Rebenfifche, Rrebfe und Teich-wirtichaft ftatt. Bortruge werben hiebel halten bie Derren Dr. Maier, R. Bant. Landesinfpektor für Fifchgucht aus München, Oberftublenrat Dr. Lampert und Oberverwaltungsgerichtsratrat Dr. Haller aus Stuttgart. Der Bejudy bes Lehrkurfes ift jedermann unenigelisich geflattet und bie Bahl ber Teilnehmer unbefchrankt. Der Burtt, Landesfijdereiverein ift gerne bereit, um auch Minberbemittelten ble Teilnahme am Rurs gu ermöglichen, biefen auf Anfuchen nad Maggabe ber porhandenen Mittel einen Beitrag pon 5 .4, fowie Fahrtvergiltung ju gewähren. Anmelbungen gur Teilnahme am Rurs, fowie etwaige Gefuche um Bemahrung von Unterftigung find spätestens bis jum 8. Rov. b. 3. an herrn hofrat hinderer in Stutigart, Akademie, gu richten, welcher auf Berlangen auch Wohnung in Tub-ingen bestellen wird. Das nabere Programm bes Kurfes mirb fpater bekannt gegeben.

Mus ben Rachbarbegirfen.

r Rottenburg, 21. Gept. (Droben ftehel Die Rapelle.) Wie man hort, findet bie felerliche Wiebereröffnung ber neu restaurierten Berghopelle am 1. Oktober mit einer Fest. prebigt ftatt.

Der Stollenban bei Station Teinach.

Teinach Station, 19. Sept. Rachbem ble Arbeiten für den Stollen gur Wafferkraftanlage bes Gemeindeperband Clektrigitatsmerk por beinahe 3 Monaten begonnen haben, bliefte es boch von allgemeinem Intereffe fein, Ritheres über ben Fortgang bes Stollenbaus ju erfahren. Die Arbeiten murben gunachft am Altbulacher Berg bei Gtat. Teinach in Angriff genommen und ift bort mitiels Dand-bohrens eine Lange von 250 m erreicht. Die gleichzeitig am oberen Eingang bes Stollens bei ber Salmuble aufgenommene Arbeit murbe des ziemlich fiarken Bafferandranges megen wieder gurudigestellt und megen Erreichung einer größeren Forberung ber Arbeit in Rohlerstal ein Geitenftollen getrieben, ber bie gegebene Richtungsliufe in einer Lange von 150 m erreichte, von biefem Bunkt aus murbe nun nach zwei Seilen gearbeitet und bereits 100 m fertig-gestellt. Gur ben Ausbruch bei Roblerstal wurde Rraftbetrieb eingerichtet und werben bier mit einem Compreffor 4-8 Breffluftbohrhammer betrieben, Die ca. 55 PS Betriebahraft brauchen. Auch bei ber Stat, Teinach ift inzwischen Die gleiche maschinelle Cinrichtung getroffen, für welche 32 PS gur Berwendung kommen. Bei ber Calmuble find bie Ausbrucharbeiten gleichsalls wieder aufgenommen und werben bort ca, 20 P8 gebraucht. Gur bie Luftzuführung find bret große Bentilatoren mit je 7000 cbm fibl. Leiftung aufgestellt. Das Geftein in Telnach entspricht vollftanbig ben Erwartungen. Am unteren Ende hatte man es anfanglich mit Berwerfungen gu tun, die nach und nach in ein Die Sache aufs beste und labet die Bereine gur Besichtigung Derftellung bes fpoteren Militatluftichiffes "31" entnommen. | barteren Canbftelnmaterial übergeben. In Roblerstal er-

LANDKREIS &

n Ragold:

ach Trinitalis

Uhr Predigt.

(Sohne ber

abends Et-

in Ragold:

Uhr Predigt

ethobiften.

pt. morgens

Uhr Brebigt.

Webetftunbe.

eingeloben.

einshaus.

abacht.

Iltenfteig).

agolb:

fcheint der eigentliche Buntfandftein, ebenfalls am oberen Singang bei ber Talmilhle. 3m Gangen find etwa 95 Arbeiter beichaftigt, Die in zwei Schichten Sag und Racht mit je 10ftiindiger Arbeitsgeit mechieln. Die Berkleidung der Stollenwandung wird ebenfalls demnachft in Angriff genommen werben. Die Befichtigung ber Arbeiten kann nur in beschränktem Mage geftattet werben und ift hiefilr Die Benehmigung bei ber Direktion bes Gemeinbeverbands Stat. Teinach einzuholen.

r Renenburg, 21. Gept. (Große Unterichleife.) Die Angelegenheit ber Beruntreuungen bei ber Darlehenskaffe in Schwann wird immer fcmerwiegender. Es foll jest bereits ein Fehlbetrag von 38 700 & fesigeftellt fein. Der flichtige Raffler Gentner, ein 65jähriger Mann, war ichon 30 Jahre in feinem Amt. Seine Kinber find erwachen und jum Teil begüterte Hausbestiger. Bas Gentner mit bem unterschlagenen Gelb machte und wo er jest weilt, weiß man nicht. Die gange Sache kam durch einen Streit zweier Mitglieder heraus. Der eine behauptete, der andere habe keine Einlage in der Kasse und als der Beschuldigte nun ben Bemeis bes Wegenteils erbringen wollte, entbeckte man bas Gehlen ber Einlage.

r Renenburg, 20. Gept. (Brand.) In Birkenfeld brannte die mit Den und Streu gefüllte Scheuer des Strafenwarts Eiche vollftandig nieder. Der Abgebrannte ift febr niedeig versichert. Die Brandursache ift unbekannt.

Landesnachrichten.

Stuttgart, 20. Gept. Die bürgerlichen Rollegien befchloffen, ben Beteranen fomohl von 1870 als auch von 1866 eine jahrliche Unterftugung von 60 .4 gu verwilligen. Es wird babei vorausgefest, daß die alten Rrieger nicht mit mehr als 1200 . Jur Ginkommensteuer veranlagt find und mindestens ein Jahr in Stuttgart wohnen. Die Stadt verausgabt mit biefer Berwilligung eine Gumme von jährlich 30 000 .4.

p Stuttgart, 19. Gept. Die Gemeinbekollegien haben in ihrer geftrigen Abendfigung den vom Stadtvorftanb mit den Erben der Bergogin Wera vereinbarten Bertrag liber die Erwerbung bes Anwesens ber Billa Berg ein-frimmig genehmigt. Der Preis von 2 850 000 & ift sehr maffig, ba ber am auf rund 9 & gu fteben kommt. Der bisherige Bestand bes Anwejens foll, entsprechend einer Bedingung des Raufvertrage, im wesentlichen erhalten bleiben. Die Baulichkeiten durften als Reprofentationsrdume Bermenbung finden. 3meifellos burfte fich auf dem Gelande die Schaffung eines Bolks- und Ausstellungsparks am beften empfehlen. - Die Billa Berg ift von 1848 bis 1853 unter Dadianbers Leitung nach ben Blanen von Leins für ben bamaligen Rronpringen Rari gebaut morben. Bei bem Bau find gabireiche prachtige Saulen vom alten Lufihause mit verwendet worben.

r Etuttgart, 29. Gept. (Spielplan ber Rgl. Doftheater.) Großes Saus: Dienstag 23/9. Damiet (71/2) Mitmoch 24/9. Oberst Chabert (8), Donnerstag 25/9. Tannhäuser (7), Samstag 27/9. Glaube und Heimat (8), Sonntag 28/9. (neu einstudiert) Jungfrau von Orleons (7). Rieines Daus: Montag 22/9. Der liebe Muguftin (8), Freitag 26/9. Der Tyrann (8), Sonntag 28/9. (neu einftublert) Barbler von Sevilla (7), Montag 29/9. Moral - Lottebens Geburtstag (8).

p Etuttgart, 19. Sept. (Roch einmal ber erichoffene Fremdenlegionar Miller.) In ber Angelegenheit ben erchoffenen Frembenlegionars Muller murbe bem Musmartigen Amt in Berlin vom Reuen Tagblatt ber Bormurf gemacht, die Behandlung ber Sache verzögert zu haben. Es murbe behauptet, die Mutter bes angeblichen Miller, eine Frau Schweiger von hier, habe am 25. Auguft durch ein Telegramm bem Auswärtigen Amt von ihrer Bermutung, der Erichoffene fet ihr Sohn gewesen, mitgeteilt und erft um 13. September fei ein Beamter ber Stadtbirektion bei ber Frau erichienen, um bei ihr meitere Erkundigungen eingugleben. Die Staatsangeiger erklätt biefe Bormurfe für unbegrundet. Das Auswärtige Amt hat bas Telegramm der Frau Schweiger fofort an bas R. Minifterium der auswartigen Angelegenheiten mit ber Bitte um Ginleitung meiterer Erhebungen überfandt und diefen hat am Tag den Einlaufes des Schreibens des Auswärtigen Amts, am 27. Auguft, die Angelegenheit an bas guftanbige Minifterlum bes Innern weitergegeben. Bon ber unverzüglich mit ber Anftellung ber Rachforfchungen beauftragten ftabtifchen Boligeibiceletion murben vor ber Bernehmung ber Grau Schweiger Erhebungen in anderer Richtung angestellt, die nach Lage ber Sache als zwechmäßig zu erachten waren und mehrere Tage in Anspruch nahmen. Frau Schweizer ift bann am 11., nicht am 13. September von einem Beamten bet ftabtilden Polizeibirektion, nicht ber Stabtbirektion, fiber weltere Unhaltspunkte für ihre Bermutung gebort morben. Ihre Bernehmung hatte nur infofern ein Ergebnis, als baraus mit Bahricheiniichkeit zu eninehmen war, bag ber Erichoffene mit ihrem Sohn nicht ibentisch ift. Trogbem werben aber bie Erhebungen in ber Sache mit allem Effer fortgefest. Bu bem dem Auswärtigen Amt gemachien Bormurf vergogeriicher Beichaftebehandlung lag untfoweniger Grund por, als eine befondere Beichleunigung ber Erbebungen in ber brei Sahre gurfickliegenben Angelegenheit nicht blog burch ble Ari bes Julles febr erichwert ift, fondern auch bei ber Buchenhaftigkeit ber bis jest vorhandenen Anhaltspunkte nicht einmal befonberen Erfolg verfpricht.

r Baihingen a. Eng. 20. Sept. (3um Fall Wagner.) Die Bernehmungen Wagners ergeben immer ein bent-Ildheres Bilb bavon, mit welch klarer Ueberlegung ber Maffenmörder gu Werke ging. Rach dem Mord in Deger-

koffer, bas Fahrrad por fich beifchiebend, von gu Daufe. Das Rad tieg er als Baffagiergut nach Ludwigsburg be-fordern, mahrend er den Roffer mit dem Weritgeug in den Eisenbahnwagen nahm. Rach feinem Befuch in Eglosheim fuhr er mit der Bahn nach Bletigheim, wo er, ohne eine Spur von Aufregung zu zeigen, mit einem Rollegen gu-fammenkam. An dem Rad ließ er fich noch die Rucktritibremfe in Ordnung bringen, die etwas befekt war. Alsbann fuhr er nach Groffachfenheim und von ba nach Untermberg und Biffingen, um ben bortigen Engübergang gu befichtigen. Denn, fo fagte er, ich hatte bod mit ber Mög-lichkeit zu rechnen, bag ich auf meiner Fahrt von Mühlhaufen nach Eglosheim verfolgt werde, und mußte beshalb bie Englibergange genau kennen. Dann ging ber Weg wieder juriide nach Grossachseim, von da über Berg-heim, Baihingen - Staatsbahnhof, Rieinglattbach, Illingen, bis auf die Anhöhe vor Mühlhausen. Dort sprang er vom Rabe, um fich für die Ausführung ber Sat vorzubereiten. Währenddeffen kam ein Mann porbei, ber ibn eimas fragte. Er gab ihm gur Antwort, bas Rad gehöre ihm, er folle feiner Wege gehen. Wenn er, so fagte er, mich langer beläftigt hatte, hatte ich ihn unbebingt erichiegen muffen. Er lieg Rab und Ruckfack liegen und machte fid an bie Telephonleitung, aber, fo fagte er, wortlich: 3ch hatte meine Rrafte ilberichatt. Dit Rleitern bam ich nicht hinauf und mit bem Bohren und bem Ginichlagen ber Rloben hatte ich guviel Beit verbraucht, Da mir nun bas Durchfeilen ber Leitung miglungen mar, konnte Mühlhaufen Baihingen telephontich um Dilje erfuchen, und damit war mir auch ber Riichmeg über bie Illinger Strafe abgeschnitten, ba auf biefer bie Baibinger Feuerwehr kommen mußte. Dann fah ich auf meine Uhr, um 3.33 Uhr wußte ich, daß in Mühlacker ein Schnellzug wegfährt; mit bem konnte ich nach Ludwigsburg fahren, aber Beit hatte ich keine mehr gu verlieren. Deshalb mußte ich fo rafch als möglich hinein in den Ort und meinen Blan ausführen, wenn ich jur rechten Beit nach Eglosheim kommen wollte. - In welch raffinierter Weife Wagner ben gangen Plan burchdacht baite, geht auch baraus bervor, baß er vor etwa einem Sahr auf bem Degerlocher Schieg-plag feine Biftolen erprobte. Dabei fand er, daß die Feber, bie die Batronen von unten ber in ben Louf einführt, bem Einschieben bes Labeftreifens Biberftand entgegenfette. Er kam baher auf die 3bee, aus allen Labeftreifen bie gebnte Patrone gu entfernen und nur neun darin gu laffen, meil fo das Laden schneller vor fich ging. Er sagte weiter, wenn ihm das Miggeschick nicht paffiert mare, daß er in Mühlhaufen in der Aufregung beide Biftolen abgeschoffen hatte, fo ware ihm jebenfalls auch fein Blan gefungen und er hatte auch Eglooheim fo betroffen, wie es nach feinem Plan feftgefett gemefen mar.

r Mettingen, 21. Sept. (Bürtt. Beinbau-verein.) Der Burtt. Beinbauverein hielt heute feine biesjährige Berbfiversammlung ab. 1/411 Uhr trat ber engere Ausschaff mit ben Bertrauensmannern des Londes gu einer Beratung im Rathaus gufammen, bei ber bie Fragen einer etwaigen Abichaffung ber Weingabe bes Bereins und bie gutreffenden Magnahmen gur Berhütung bes Bufammentreffens ber Weinverfteigerungstage ber Butsherrschaften und Bereine gur Sprache kamen. Rachmittags 2 Uhr fand in ber Linde eine öffentliche allgemeine Berfammlung ftatt, auf der Dekonomierat Barth Die Berfammlung begrufte, inobesondere ben Bertreter ber R. Bentralftelle für die Landwirtschaft, Regierungebireitor v. Sting, ferner den Borftand des landwirtschaftl, Bezirksvereins Oberamtmann Dr. Egel, die Abg. Brauchle und Haag, ben Bertreter des Obitbaus Dekonomierat Lukas, die Gemeindekollegien und ihre Bürger. In trüben Zeiten homme man gufammen; ber Weinbau habe in feinen Erfolgen einen Tiefftand erreicht, ber fich etwa nur mit ben in ber erften Salfte ber 50er Jahre vergleichen faffe. Umfo mehr fel es baher angezeigt, fich gufammengufcharen, benn in Beiten ber Rot blirfte man nicht ben Mut verlieren. Stadtichultheiß Carl von Megingen hief die Berfammlung namens ber bilirgerlichen Rollegien, ber Ginmohnerschaft und ber Weinbaupereinigung für bas Ermstal willkommen. Er gab fodant Mitteilungen über ben Stand des Weindaus von Megingen und Umgebung, indem er gurildigriff auf die Anfänge bes Weinbaus und babel gu bem Refultat kam, bag bie Erträgniffe bes Weinbous in allen Gegenben quantitatio gurlichgegangen, qualitativ aber beffer geworben find. Der Weinbau im Ermstal fel von erheblicher Bedeutung und konne fich in jeber Dinficht feben laffen. Es fei bringend gu hoffen, bag wieber einmal fettere Jahre kommen. Beinbauinfpektor Dafriein hielt hierauf über die Auswahl bes Segholzes gur Pflanzung einen Bortrag, an ben fich einstimmig die Refolution anichlog: Die gegenwärtige lible Lage bes Beinbaus, hervorgerufen burch eine Reihe von Miffahren, gwinge bagu, alle Mittel gu ergreifen, die gur Erhaltung ber Rebenkultur irgendwie bienen konnen. Der Wirtt. Beinbauverein richte in feiner herbstiagung an die Regierung die bringende Bitte, bie Grage ber Rebenfelektion und ber Bereitstellung ber erforberlichen Mittel in tunlichfter Balbe in Behandlung gu nehmen. Gleichgeitig tichte ber Berein an die Rebenbefiger die Aufforderung, auch ihrerfeits die Rebenfelektion gu betreiben, und es empfehle fich, fur die meitere Behandlung biefer Angelegenheit eine Rommiffion gu bestellen unter Mitwirkung ber Bereinsvorftanbicaft. Brofeffor Dr. Meigner gab bann bie Ginleitung gu ber Ausfprache über die diesjahrigen Erfahrungen in ber Bekampfung bes Deu- und Sauermurms, Berfuche, ble feit 1911 Württemberg erfolgreich ausgeführt murden, Durch die Anwendung der Mikotinbeiprigung habe man eine porloch entfernte er fich mit dem Mordwerkgeng im Sand- | gligliche Abiotung des Beu- und Sauerwurms ergielt. Das

Mikotin habe in keiner Weife, etwa durch Berbrennung, dadlich gewirkt. Auf den Berfuchsfelbern habe man bioweilen über einen halben Derbft geerntet. Es milfe ein Leichtes fein, mit biefer Bekampfung durch die Berbindung des Rikotins mit effigfaurer Rupferlöfung gleichzeitig auch eine Bekampfung der Peronoipora herbeiguführen. Daran ichloß fich eine eingehende Erörterung. Die Bestimmung bes Orts des nachftjährigen Berbftversammlung murbe bem Musichuf anheimgegeben; dabei ift Cannftatt in Musficht genommen.

Bom Manover.

r Reuenftein Da. Dehringen, 20. Gept. Deute gingen ble Divifionsmanover gu Enbe. Die 27. Divifion lieferte fich gum Schlug eine Schlacht bicht bei Reuenftein. Oberft v. Stein mar mit ber 53. Brigade morgens 6 Uhr am Rirdenfall in 2 Rolonnen aufgebrochen und gegen Reuenstein pormarichiert. Generalmajor v. Mumarter, ber die blaue Brigade führte, ging ebenfalls in 2 Rolonnen por, um ben Gegner in bas Rochertal gu merjen. Rachbem megen ftarken Rebels die Uebung 2 Stunden ausgefest worden mar, trafen bie Gegner norblich Reuenftein gufammen und murben in ein fehr lebhaftes Befecht verwickelt, das wegen bes engen Raumes, in bem es fich abfpielte, gu manchen unklaren Situationen führte und namentlich burch bie vernichtende Wirkung ber 54. Brigabe gu Gunften von Blau entschieden murbe.

r Craileheim, 21. Sept. Die 25. Divifion beenbigte heute ihre Manover. Die Leitung lag in ben Sanden von Bergog Wilhelm von Urach. Die blaue Brigade führte Oberft, die rote Oberft Bronfart von Schellendorf. Rot hatte bei Bengitfeld eine Stellung bezogen, Die von blau unter Borgeben von Berbertshaufen aus angegriffen murbe. Blau konnte aber feine Referven, ble durch das Sochholg porgezogen merben mußten, megen bes durchmeichten Bodens bes Balbes nicht rechtzeitig in ben Rampf eingreifen laffen, weshalb Rot im Borteil blieb und Blau jum Buruckgeben zwang. Die 27. Divifion führte heute Rriegsmäriche aus, bie gu einem Bufammenftog eines Detachements und ber Divifion meftlich Sall führten.

Die Freigeftellten.

r Die Untergrenze des fteuerpflichtigen Ginkommens beträgt in Bürttemberg 500 .. Diefe Untergrenge auch Eriftengminimum genannt; ift in anderen Staaten felfs hoher, teils niederer. Boher ift fie in Defterreich mit 1200 Rronen, in England mit 160 Pfund, in Breugen, Samburg, Bremen, Braunschweig, Sachsen-Meiningen und Baben mo fie 900 & betrügt, in ben Riebersanben mit 650 fl. in Bagern, Liibedt, Anhalt mit 600 .4, nieberer in Sachfen-Altenburg mit 450 A, in Oldenburg und im Ronigreich Sachjen mit 400 &, in Sachjen-Roburg-Gotha und Lippe-Detmold mit 300 A, in den Kantonen der Schweig mit meift 500 Frs., in Italien mit 400 Lire. Diejenigen, welche unter diefem Eriftengminimum bleiben, find über-haupt steuerfrei. Es gibt aber auch folche subjektio fteuerpflichtige Berfonen, die trop eines bie Untergrenge von 500 & überfteigenben Einkommens gleichwohl kraft ber Steuerermäßigungsvorschriften ber Artikel 20 und 21 bes Einkommenfteuergejeges fteuerfrei gu laffen find; bies find Die fogenannten Greigestellten. Bieht man von ber Bahl ber Gingefchätten (704 523) bie Bahl ber Freigeftellten (18713) ab, fo erhalt man biejenige ber Befteuerten ober Einkommensteuerpflichtigen (685 810). Rach ber Indivi-bualstatistik auf 1. April 1910 kumen von ben 18713 Freigestellten auf ben Recharkreis 5472, ben Schwarzmafbkreis 5230, ben Jagfikreis 1576, ben Donaukreis 3435. In Groß. Stuttgart wurden freigestellt 665 Berfonen. Das Oberant Ragold gahlt unter 6266 Eingeschätzten

272 Freigefteilte, von melden angehoren ber Landwirtichaft 88, ber Forstwirtichaft O, bem Mietshausbefig 1, dem Gemerbe 29, bem Rapital O, ber Arbeiter- und freien Berufsichaft 117 und 37 bem Mifcheinkommen. Ausländer, Reichsangehörige ohne Wohnsitz im Deutschen Reiche ober in einem deutschen Schutgebiete haben nur ein fleuerliches Eriftenzminimum von 200 .4.

Deutides Reich.

Pforgheim, 19. Gept. Für ble kunftlerifche Musfcmildung ber Auerbrildte, ju beren Errichtung bie Stabt 167 000 . beilragt, wird jest ein Wettbewerb ausgeschrieben. Es gilt für in Pforgheim geborene ober dort lebende Bildhauer.

Michaffenburg, 18. Gept. Geitens ber hiefigen Staatsanwaltichaft wird gegenüber ben auftauchenden Gerüchten erklart, bag die im Jahre 1903 erfolgte Ermorbung ber 20 Jahre alten Telephoniftin Daas mit dem Reunotker Raplan Schmidt in keinem Bufammenhang fiehe. Schmidts Eltern leben beibe noch bier. Der Bater Schmidts erklätte dem Rorrespondenten bes "Derold"-Depefchen-Bureaus, er habe fonft keinen Gohn, ber nach Amerika ausgewandert fel. 3mel meiner Sohne find angefebene Beamte in Deutschland. Sans, der dritte Sohn, der im Januar 1881 ge-boren ift, mar ein melandsolifder Rnabe und ein fleißiger Ommnafiaft. Bu fegueller Dinficht mar er fruh reif, feine Studien machte er in einem Studienseminar. In München murbe er pon ber Staateanwaltichaft als geiftig ungutechnungsfähig erklärt und mit übergeben. Mus ber Beilanftalt, in die er verbracht worden mar, entfloh er und manderte bann im Jahre 1908 nach Amerika aus. Die fette Photographle meines Gohnes Sans erhielt ich am Montag, fie fragt bie Aufschrift: Auf frobes Bieberfeben! Schon als Rapian verlibte er bei der Auslibung feines Amtes auf der Rangel, am Alter und in ber Gakriftel verriidte Streiche. Meine Frau und ich waren ftanbig in Angft wegen feinen Beifteszuftandes. In ben letten gehn Sahren creigneten fich

per ud geiftig in ber hunder der N Mhlenl

in un

Rutbe anfmäi und Damm fehr fc gillides igen fin 4 Uhr die Di Der 9

5

hohen

neuerd

gemort gung aus S ber Ste ein So gentein bes Pi und I ober S bug b ben Et in der f ble Ge Seuche land gr lidy mic die Fr ungünf Stable Stanb

Beröffe

Defahr

Einhal

mie au

Borfta

3 Steu Begent lichen 6 Beth Direkte Linie v felen, Reichtu langt u tagefra kum i orbenili dog er frage i wicklum gerechte ammel 52 930 ein Ret ipredjer Tone c der Re Eine a Molker bor feir

Stewern Beit, t die Gei Reidyta punkt Franks rage b WHITE Stimme hett bie

T hanblun ous ber mon den morben.

Sil ben, m Donners See geg Berbrennung. be man bis-Es müffe ein e Berbinbung idizeitig auch ren. Daran Bestimmung mntpe pem in Ausficht

Sept. Deute 27. Divifion Meuenftein. rgens 6 Uhr und gegen umärter, ber 2 Rolonnen nden ausgeh Neuenstein Befecht vert es fid) abund nament-Brigade gu

ion beenbigte Danden von tigade führte endorf. Rot ie von blau riffen murbe. as Dochholz chien Bodens reifen laffen, Burlickgehen märiche aus, nts und der

Einkommens

rgrenge auch Staaten telfs d mit 1200 ugen, Damn und Baben mit 650 ff. in Sachien. n Königreich und Lippe-Schweig mit Diejenigen, find fibereltio fteuerrgrenge pon I kraft ber und 21 des b; dies find nan von der Freigeftellten euerten ober ber Indiois 18713 Freiarzwaldkreis 3435. In

Eingeschäften andmirtimait 1, dem Gereten Berufo-Muslanber. Reldje ober fleuerliches

erifche Ausg bie Stadt ingefdstieben. e Bildhauer. igen Staatsn Gerfichten norbung ber Reunorker e. Schmidte ibis erklätte Bureaus, er usgewanbert e in Deutsch. ar 1881 grein fleißiger h reif, seine In Milnchen ig ungurech-ber Deifannd wanderte legte Photo-Montag, fie Schon als mies auf ber

tte Streiche.

begen feinen

eigneten fich

in unferer Familie vier Gelbftmorbe und gmei Gelbftmorb. perfuche. Man bat es alfo mit einem erblich befafteten geiftig nicht voll Burednungsfähigen gu tun.

Canb, 21. Gept. Deute fand auf bem Feftplat in der Umgebung des Bliicherdenkmals die Feier für das hundertjährige Bedachtnis des Rheinübergangs Blüchers in ber Reujahrsnacht 1813/14 ftatt.

r Roln, 19. Gept. Oberhalb bes theinlichen Ortes Ahlenberg fand man mitten auf ber Landftrage hinter einer Rurve an einer ftark abichuffigen Stelle eine mit den Zahnen aufwarts gerichtete Egge. Un ihren Geiten maren Strob-und Deuhaufen aufgeschichtet. Ein Arbeiter fuhr in ber Dammerung auf feinem Rabe in die Egge und verlette fich fehr fcwer. Rurg barauf hatte ein Automobil bie Un-gliicksftelle paffieren follen. Die an bem Anfchlag Schulb. igen find bisher noch nicht ermittelt.

Johannistal, 20. Sept. Das Marineluftschiff 2. 2 traf 3 Uhr 58 fiber bem hiefigen Flugplag ein und landete 4 Uhr 08 mitten auf bem Flugplat, es wurde barauf in

die Salle gebracht.

Der Reichofangler über bie hollandifche Biebeinfuhr.

Raridruhe, 19. Gept. Angefichts bes fortbauernb hohen Standes ber Fleischverkauspreise ift ber Stadtrat neuerdings bei dem Gr. Minifterium des Innern vorftellig geworden mit ber Bitte, beim Reichskangler die Genehmigung gur Biederaufnahme ber Ginfuhr von Schlachtvleh aus Solland ju erwirken. 21s Antwort auf ble Gingabe ber Stadtgemeinde teilt bas Großh. Ministerium dem Stadtrat ein Schreiben bes Reichskanglers mit, in dem die Stadtgemeinden unter Bezug auf die ablehnende Stellungnahme bes Breugischen Miniftertums für Landwirtschaft, Domanen und Forften auf die Einfuhr von Rindfleifch aus Rugland ober Solland hingewiesen wird. Es wird hierbei ausgeführt, daß das Minifterlum für Landwirtichaft in Breugen nach ben Erfahrungen mit ber hollandifchen Rindvieheinfuhr nicht in ber Lage fel, dem Antrag auf Biedergulaffung der Ginfuhr bie Benehmigung zu erteilen, weil die Ginichleppung ber Seuchen befürchtet werden muffe, die Biebeinfuhr aus Solland ju einer Senkung der Breife im Inland vorausfichtlich nicht ober nur unvollkommen führen werbe und überdies bie Frage ber Beiterentwicklung ber Fleifchpreife nicht fo ungfinftig gu beurteilen fet, wie bies von feiten ber hiefigen Stadigemeinde gefchehe.

Dem gegenliber veitritt ber Stadtrat Ratisruhe ben Standpunkt, daß bem gegenwärtigen aus ben amilichen Beröffentlichungen bekannten Seuchenftanbe in Soliand bie Befahr ber Berichleppung ber Seuche aus Solland bei Einhaltung ber erforberlichen Borfichtsmagnahmen fo gut wie ausgeschloffen ift. Der Stadtrat beichlof beshalb, ben Borftand bes beutschen Stadtetages um weltere Schritte gur Biebergulaffung ber hollanbifden Biebeinfuhr gu erfuchen.

Der fozialbemofratifche Barteitag. Jena, 19. September. Der Resolution Wurms gur Steuerfrage fehte der Luzemburg-Fifigel eine radikalere Begenresolution enigegen, in der behauptet wird, alle öffentlichen Steuern im beutigen Rlaffenftaat, ob formell auf ben Befit ober auf ben Arbeitsverdienft gelegt, ob als fogen. birekte ober indirekte Steuer ethoben, wurben in legter Linie von den arbeitenden Rlaffen aufgebracht, ba bieje es feien, die in der heutigen Gefellichaft allen gefellichaftlichen Reichtum ichafften. - Gine revifioniftifche Rejolution verlangt uneingeschränkte Anerhennung ber Saltung ber Reichstagefraktion gu ben beiben Befigfteuergefegen. - Dr. Gubekum fielt bas Rorreferat jur Steuerfrage, bas er in augerordentlich geschickter und gewandter Beise badurch vertiefte, bag er die Saltung ber Reichstagsfraktion bei ber Deckungsfrage als eine wichtige Ctoppe auf bem Wege ber Enimichlung von ben rein politifchen Steuern gu ben fogial. gerechten Steuern fchilberte. Die große Dehtheit ber Berfammelter fpendete ber 2ftilnbigen Rede ftilrmifden Beifall. 52 Wortmelbungen gur Debatte flegen vor. Es foll immer ein Redner für und einer gegen bie Burmiche Entichliegung iprechen. Roja Lugemburg foling wieder bie rabikalften Tone an. Dann begrifindete Dr. David die Refolution, die ber Reichstagefraktion bas Bertrauen aussprechen follte. Eine auffebenerregenbe Wendung nahm die Debatte, als Molkenbuhr einen Brief Bebeis verlas, ben birfer kurg por feinem Tobe gefchrieben hatte und aus bem bervorgeht, bog die Taktik ber Mehrheit ber Graktion bei ber legten Steuervortage biefelbe fei, bie feit 1893, alfo feit einer Beit, mo ber Revifionismus noch nicht "erfunden" mar, gelibt habe. Und weiter geht baraus hervor, baft gerabe die Genoffen, Die am eifrigften gegen bie Saltung ber Reichtags raktion angeben, por Jahren benfeiben Stand. punkt pertreten haben. Schlieglich, nach einer Rebe Dr. Franks, betonte foger Dr. Liebknecht, bag er in ber Steuer-frage bas Schiff ber Rabikalen verlaffe und jur Refolution Burm halten wolle. Deje wurden mit 336 gegen 140 Stimmen bann angenommen, besgl, mit ungeheurer Dehrheit die Bertrauenarefolution für die Reichtagsfrahiton.

Gerichteinal

r Roln, 19. Gept. Die Inhaber einer hiefigen Sprithandlung, brei Beliber Schmarg, find wegen Spriffcmuggels aus ber Schwels von ber Strofkammer in Offenburg und von bem Bericht in Bern gu insgesamt über 3 Millionen Mark Geldftrafe und gu hoben Gejangnisftrafen verutteilt

Musland.

Bugern, 19. Gept. In der Rabe von Lugern mur-ben, wie ber "Reuen Birtder 3tg." berichtet wird, am Donnerstag morgen zwei Leichen aus bem Bierwalbstätter See gegogen. Die Untersuchung bat feftgeftellt, baf es fich um einen aus Eglingen ftammenden Webemmifter und feine

Tochter, die Ladnerin mar, handelt. Bermanbte ber Familie find nach Lugern gereift. Die Grunde für ben Doppelelbfimord vermochten noch nicht aufgeklärt werden.

r Bien, 19. Gept. Die Reue Freie Breffe erfährt von einer dem Botichafter von Szögnenn Marich nabeftebenden Seite, bag bie Meldung Berliner Blatter, er werbe bemnachft von feinem Botichafterpoften gurucktreten, pollftanbig unrichtig ift.

r Brifolles, 21. Sept. Der amtliche Bericht über bas Befinden des Oberftleutnants von Binterfeldt am beutigen Bormittag befagt, daß ber heilungsprozes ohne Störung verläuft. Die Temperatur betrug 36,8, der Buls 100, die Atmung 20. Im gangen ift eine leichte Befferung

r Borbeaug, 19. Gept. Minifterprafibent Barthou wohnte heute der Einweihung eines Denkmals, des zu Ehren ber 1870 gefallenen Golbaten aus ber Gironbe errichtet worben ift. In feiner Rebe führte Barthou aus, baf bie nachfolgenben Generationen bie ihnen in dem fcprechlichen Jahre erteilten Lehren niemals vergeffen hatten und niemals vergeffen bürften. Die als eine Regierung ber nationalen Berteibigung erstandene Republik habe friedliche, aufrichtige, dauerhafte Gefinnungen gepflegt. In vornehmer und kluger Weife habe bas Land ben Opfern jugeftimmt, um feine Starke gu fichern. Das Land miffe und nehme bas an, was der Frieden verlange, ebenfo wie es gum Rriege bereit fein murbe, wenn feine Intereffen ober feine Chre bies nötig machen.

r Betereburg, 21. Gept. Der Rriegsrat hat auf Borichlag bes Generalftabes ber Ginführung ber Militarpflicht für Automobile gugeftimmt. Gine Borlage wird bei

ber Reichoduma eingebracht werden.

r Rorth Foreland, 20. Gept. (Gunkipruch von Bord bes Llondbampfers Kronpringeffin Cecilie.) Die Fahrt des Schnellbampfers Kronpringeffin Cecilie mit der Rronpringeffin an Bord verlief bei schönftem Weiter prachtvoll. Bei dem geftrigen Diner hief der Brafibent des Norddeutschen Plond, Konful Achelis, Die Kronpringeffin im Namen des Norddeutschen Llogd willkommen und dankte ihr für den wiederholten Befuch an Bord ihres Batenschiffes, fomte filr ihre Bereitwilligkeit bie Taufe bes auf ber Schichauwerft in Danzig im Bau befindlichen großen Llonddampfers Columbia am 11. Dezember d. 3s. vorzunehmen. Den Sobenunkt bilbete gestern nachmittag die Jahrt um die Infel Wight, beren fanbichaftliche Schonheiten beutlich hervortraten. Um 3 30 Uhr nachm. wurden die Needles paffiert und darauf die Rudtreife angetreten.

r Tofio, 18. Gept. Wie erhlart wirb, bat bas japanische Auswärtige Amt Die britische Regierung fiber ihre Haltung im Falle einer japanifchen Aktion gu Baffer ober gu Canbe fonblert, morauf ihr geantwortet wurde, bag England eine militarifche Aktion Japans mit Beforgnis betrachten wilrbe, ba fie geeignet fei; jur vollständigen Aufteilung Chinas zu ermutigen. Dagegen wurde England die Forberungen Sapans auf Entschädigung und Entschul-

digung in Beking diplomatifch unterftilgen.

r Wafhington, 20. Gept. Das Ronferengkomitee hat das Wertgollfnftem für die Gruppe Seiben angenommen und bie Spezififden Bollidige bes Genats abgeleint. -Robeifen und andere billige Eifen find auf Die Freilifte gefest morben.

Ronig Ronftantin in Paris.

r Baris, 21. Sept. Die heute im Einfee gehaltenen Erinkspriiche werden vorläufig nur im "Tempo" erörtert, ber u. a. fchreibt: Die Toufte kenngeichnen in gliichlichen Worten die frangofisch-griechischen Begiehungen und bie Befinnungen, bon benen fie befeelt find, entsprechen benen der beiben befreundeten Rationen: Es ift eine große Freude für Frankreich gu miffen, bag bas griechliche Bolk in feinem Bubel über die ifingften Glege in gleicher Weife bie ungeftilme Sapferkeit ber griechtichen Armee und bie methobifchen Bemuhungen ihrer frangofifchen Lehrer anerkannt. Griechenland ift, bank ber Wefchicklichkeit feiner Bolitik an ber Spite feiner Golbaten eine große Mittelmeermacht gegeworben. Diefe neue Rolle mirb feine Berührungspotitif mit Frankreich vervielfältigen. Wir hoffen fest, daß fich auch durch die gegenseitige Wahrung der Intereffen die Bande enger knilpfen werden, die Griechenfand mit Frankreich verbinden.

Die Lage auf bem Balkan,

r Zofia, 20. Sept. Rach ben internationalen Regeln ließ die bulgarifche Regierung ber bellenifchen eine Lifte überreichen, bie bie griechifden Rriegogefangenen enthalt. Die manrend bes Rrieges porfichtshalber verhafteten Grieden feste fie in Freiheit. Die griechtiche Regierung lebnte es aber ab, eine Lifte ber bulgarifchen Rriegsgefangenen gu übergeben und fprach ben Wunich aus, ben Austouich ber Rriegogefangenen ohne Ueberreichung von Liften durchaufegen. Unter ben in Griedjenland gurudgehaltenen Bulgaren befinden fich Bermaltungs., Bank., Boft. und andere Beamte, die keinerfalls als Gefungene behandelt werden burfen, Die Griechen laffen bie bulgarifchen Reiegogefangenen nicht nur nicht frei, fonbern verhangen über fie alle Anen von Martern, jobag ichon einige infolge ber ichlechten Behand. lung geftorben find. Dies alles gibt gu eenften Befurch. tungen megen bes Schichfale ber bulgarlichen Rriegsgefongenen Anlag.

Der Friedensichlug von Monftantinopel.

Avnftantinopel, 19. Gept. Das auf Grund ber tilrhifd-bulgarifden Berhandlungen abgefoßte Brotokoll fest begilglich ber Staategugehörigkeit, morüber enbgilltig ein Uebereinkommen getroffen ift, eine Optionsfrift von 4 Bahren für jene Minfelmanen feft, ble in ben an Bulgarien

abgetretenen Bebieten mohnen. Während biefer Grift merben bie Dufelmanen berechtigt fein, ausgumanbern und ihre Gilter zu verkaufen. Gie bleiben mahrend biefer Beit otto-manifche Untertanen. Wie verfichert wird, haben die bul-garifden Unterhandler ben Bunkt; ber auf Anerkennung ber Rechte ber mufelmanischen Bewohner und Gemeinben fich bezieht, angenommen. Auch in ber Bakuffrage fel im Bringip ein Ginvernehmen ergielt worben. Die Gingelheiten diefer Fragen murben burch eine Unterkommiffion geregelt werben. Toswin Eskiar fchreibt: Man kann annehmen, daß im Sinblick auf die Unbeständigkeit des gegenmattigen Gleichgewichtszuftands auf bem Balkan bie kunftigen Beziehungen gwijchen ber Turkei und Bulgarien notwendig eine andere Wendung nehmen, die ermöglichen werde, die Bergangenheit zu vergessen. Aber dies hänge von der Art ab, wie die Bulgaren die Bertragsbestimmungen über die Rechte der Mujelmanen erfüllen.

Rouftautinopel, 19. Gept. Rach bem Austaufch der Inftrumente des Friedensvertrags wird eine turkifchbulgariiche Rommiffion bie neue Grenge amifchen Bulgarien

und ber Titket topographiich bestimmen.

Laudwirtichaft, Sandel und Bertebr.

Ragoth, 20. Sept. Dinkel 9-, 8-, 7.30, Welgen 11.50, 11.35, 10.80, Roggen 13.50, 12-, 11-, Gerfte 8.30, 9-, 7.80, Suber 7.80 7.60, 7.40.

Biktualienpreife. 1 Pfund Butter 1.10-1.20 , N. 2 Eler 16-18 .4. Alleenfteig, 17. Gept. Dinkel 9.50, Saber 10.25, 9.20, 7.30, Biftenfleig, Bintualienpreife. Bintualienpreife.

1 Plund Butter 1.10 .M. 2 Cirr 16 4.

Biktualienpreise.

1 Pjund Butter 1.10 .A. 2 Cier 16 ...

11eber dem Caatenkend in Württemberg zu Anjang September besogen die Nachweisungen des K. Statistischen Landesamis: Die warme und trockene Wisterung zu Anjang und im letzen Drittel des Angust kat den Fortgang der Erntearbeiten im ganzen Land außererdentlich begändigt und gestent. Die Getrikestückt, insbesondere Roggen, Dinkel, Weigen und Gerite, sind mit wenigen Ausnahmen überall gläcklich unter Dach gebrecht worden und befriedigen nach Wenge und Güte allgemein. Auch die Haberente konnte in manchen Gegenden derender werden. Du und dort ist der Hohre diesen nach Wenge und Güte allgemein. Auch die Haberehen oon dem auf natien Wiesen gemochten erwochjewen, reichlich ausgefallen. Das Wächen won dem auf natien Wiesen gewochjewen, reichlich ausgefallen. Das Wächstum von Klee und Lugerne wurde durch den Verlauf der Angustwitterung günftig beeinflußt, sodaß die Felder teilweise einen sat fürpogen Bestand aufweisen. Die Kattosfeln, besonders die Frühlseten, haben empfindlich unter Mösse, Nebel und Külze gelitten, sind hünfig von Krankheiten defallen, im Krant abgestanden und in den Anollen klein. Dem Hapfen der in der Reise gegenüber den früheren Sahren, etwas zurück war, kam das gute Wetter sehr zu flatten; die Doldenbildung ging bester vor sich; in einzelnen Unlagen haben allerdings Kupferrand, Biattikuse und Schwärze der Entwicklung der Pflange nicht unerheblich geschabet. Neptet und Birnen werden im Ertrag belande durchweg noch schlecher bewertet als schon im Bormannt; die Landesdurchschnitsnate siell sich der den Reptin auf 4.8, dei den Bernen auf 4.9. Der Weiwertrag wird, sehr in gebet auch die Folgen, die Gerinker mer der und bie Fandersten und 4.9. Der Weiwertrag wird, elbit in guten Lagen, ünhert weger nusfallen; manchem Bezier der belterier Tählern 10—15 4, dei einereigen Fässern 10—11 4, und dei grügeren Hillern Renten dies Mit Weisern Schlein Preiferen Schlein der Schleine der Schlein der Schleine der Schlein der Schlein der Schlein der Schleine der S

vertreten.

Behandlung und Reinlichteit ber Dilch. Eine Reihe non Milchbeonftandungen in Begug auf Reinlichkeit hat die gufiandigen Organe veranlagt, Die Saupturfachen ber Berunreinigungen festguftellen. In biefen gehoren in erfter Linie Unterlaffung ober mangelhafte Reinigung der Sande, ber Mildgefoge und ber Guter. Roch ber Reinigung muffen bie Gefage feibftverftanblich nochmals mit reinem Waffer nachgefpult merben. Es murbe in biefer Sinfidit folgendes beobachtet: Eine Frau die ihre Ruh melkte, hatte in einem Eimer Baffer, um bamit bas ichmutige Guter ibzurvaschen. Das Wasser im Eimer wurde von dem am Euter figenben Miftintenfin braun-gelb gefarbt und fah aus mie Souche. Der Eimer mit biefem fdmugigen Wafdmaffer mnrbe bann entleert und ohne auch nur vorher gefpult gu merben, fofort gur Mildjoufnohme verwendet. Offenbar fab bie Frau nichts Schlimmen, fonft hatte fie es mohl im Beifein ber Kontrollbeamten unterloffen. Andere wieder unterliegen das Abmafchen der Euter überhaupt. Ebenjo verwerfiich ift bas Raffen ber Danbe mit ber gemolkenen Milch ober bas in ble Sandfpuden, um an ben Strichen befferen Salt gu bekommen. Da es trog Ginhaltung ber oben angegebenen Borfcriften möglich ift, bag Schmug auf anbere Weife in bie Mild kommt, fo ift es weiter nötig, bie Mild oor bem Ginfüllen in die Berfandgefage nochmals in geeigneter Weife gu feien. Den Berfandgefägen felbft muß auch im Intereffe ber Brifchhaltung ber Mild größte Aufmerkjamhelt gewibmet merben. Die Berichluffe muffen auch ohne Inmendung von klinftlichen Dichtungsmitteln, wie Stoff- und Leinenlappen ufm., an benen fehr leicht Schmug, Milchrefte und bergl. haften bleiben, ficher fchließen. Die gangen Geflige find ianbefondere in ben Löffagen von jedem Schmuge, Mildrefte, Rolt ufm. am geeigneiften mit heigem Baffer in befreien. Rur unter Beobachtung biefer Magregeln ift es möglich, ben Schmuggehalt einer Dliich, ber abgefehen von ber Unappetillichkeit auch gefundheitliche Schädigungen nach fich girhen kann, gu befeitigen ober boch auf bas geringfte Mag gu beichranken.

Mutmagl. Better am Dienstag und Mittwoch. Ueber bem Kontinent befinden fich immer noch flache Depreffionen, bie bas Aufkommen beftanbigen Weiters noch perhindern. Filt Dienstag und Mittwoch ift fonach, wenn auch in ber hauptfache trochenes, fo boch gelimeile bedechtes,

Filr bie Rebattion verantwortlich: Rarl Baur. - Druck u. Berlag ber G. M. Balfer ichen Buchbruckerei (Rarl Buffer) Ragolb.

nochts mehrfach nebliges Wetter gu erwarten

Bezirkskrankenkaffe Ragold. Aufforderung.

Rad) § 7 3. 1 ber genehmigten neuen Wahlordeung hat ber Botftanb ber bies! Raffe, welche bom 1. Januar 1914 an i. G. be R.B.D. jur Allgemeinen Ortofrantenfaffe, umfaffend den gangen Oberamisbegirk, ausgeftaltet ift, für die bevorftebenden Ansfchuft-wahlen einen eigenen Wahloorichlag aufzuftellen. Dem Ausschuft haben 24 Arbeitnehmer und 12 Arbeitgeber anzugehören und es muffen außerbem boppelt foviele Bertreter als Erfahmanner (48 und 24) gewählt merben

Dem Borstand ist nun baran gelegen, hiebei möglichst allen Krelsen, auf die sich die künstige Allgem. Ortekrankenkasse erstreckt, gerecht zu werden; er ersucht deshald sowohl organissente als nicht organissente Beteiligte (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) ihm geeignete Persönlichkeiten zur Andwahl namhalt zu machen und die Listen hierüber spätestenes bis 30. Sept. d. Is, bei der Kassenverwaltung Ragold (Stadtpsleger Lenz) oder bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Bertreterzahl, welche se auf den vorderen und hinteren Wahlbezirk (die Gemeinden der bisherigen 2 Bezirkakrankenkassen Ragold und Altensteig) entsällt dem bern dem Berköltnis der

Ragold und Aitensteig) entfällt, bemißt fich nach bem Berhaltnie ber noch zu ermittelnden Gesamtgahlen ber in biefen Begirken porhandenen Babler, moruber Raberes bemnachft bekannt gegeben merben wird Bermutlich berechnet fich ber Anteil im vorberen Begirk auf 3/4 und im hinteren Begirk auf 3/4

Ragolb, ben 20. Gent. 1913.

Der Borfigende bes Borftande: 28. Beng, Baumerhmeifter.

Altenfteig. Stadt.

Die Stadtgemeinbe bringt einen gur Bucht nicht mehr geeigneten

ichweren Farren gum Berfanj.

Schriftliche Angebote hierauf fur ben Bentner Lebendgewicht fir bis fpäteftens Mittwoch, den 24. September d. 3. vormittags 11 Uhr

bei umterzeichneter Stelle eingureichen, wo die Berkaufnbedingungen gur Einficht aufliegen.

Den 19. Gept. 1913.

Stadtpflege: Lun.



真真真菌 東面真真草

Nagold.

Bon einem eingetroffenen Bogen

prima ichwarze Spanier-

habe noch einige Raft billigft

gu verfaufen.

Bon Montag ab fann

abgegeben werben.

四国

世中

資油

問題

自测

自由

自国

数据

政海

Carl Schuon

Weinhandlung.

NB. Der Wein eignet fich besonders auch jum Berbeffern und Saltbarmachen bes Moftes.

Eine Partie

直包 Enleere Trambenfässer

hat abzugeben

Der Obige.

節度戰而從無法其實是其 医复位医胃皮肤皮皮质胃原生 医阿贝耳氏试验试验检检 医医皮肤医医皮肤医皮肤

Couverts mit Firma-Mufbruck

Eugen Schiler

NAGOLD.

Geschmackvolle Neuheiten für Herbst und Winter in

Damen- und Kinderkonfektion

sind eingetroffen.

melnbek

1. Fe

2. 610

Deutsche

preußifd

minifteri

einjähr merker

Beldett

einmanb

ble Bulo

pon jebe

ben mu

Etfagbel

iiberlaffe

Sinne 1

ober nie

Comme

und biet

nur gut

Freude

bericht k

and im

Laufe b

ber gang

ift es ber Jubildu bilbung

Wert vi

meife n

ge dididit

1913 er

Sabe n

25 Johr

im Mit

Theodor

unter b

Sanuar

melde t

unter be

mandye nur gu i

mirb.

lehnen,

geit eine

blefet S

aug ber

911

gegebeni

Greiner

eine in

Montber

buben fe

Deffentli

in buni

inutigun

nachbem

midst no

Begegni

Groger

Dr. 50

Handid Ihrem

inic ihre

10d) [d)

cinfchlaf

185,85

146.39

312.60

259.-

183:60

155.90

542.50

618.-

331.

195,73

Hn

löje

(Ei

Ich lege beim Einkauf besonderen Wert auf tadellosen, ausprobierten Sitz und bediene meine Kundschaft billig.

Regold.

Brautkränze und Schleier empfiehlt

Frida Pflomm, Mobiftin.

Wir haben eine

mit 4 Zimmern, Bab u. allem 3ubehor (Gilbfeite) per 1. Oktober ober fpdter gu bermieten und feben giltigen Unfragen enigegen

Berg & Schmib.

Für mein gu ihrer kronken Mutter nach Daufe entlaffenes Dienfimädehen fuche ich gum balbigen Gintritt ein in allen Sandhaltungearbeiten und in ber Riiche erfahrenes, tüchtiges u. juverläffiges Dab. chen bei hobem Lohn.

Oberamimann Rommerell.

Fergament-Fapier bei G. W. Zaiser, Nagold.

Saiterbad). Suche einen illngeren fleigigen

fomie einen guneriaffigen

gu balbigem Eintritt.

同期

戲眉

國制

Fr. Rapp, 3. ob. Mühle.

Grossere Speiseöl-Fabrik

fucht ver bold burchaus guverläffigen Chichtmeifter, ber gute Renntniffe ber Reinigung, Berfleinerung und Behandlung von Speifeol., Zant- wie Erdnuffe, Cefam, Rape ete., befigt und befähigt tft, fich bei ben Arbeitern bie nötige Achtung u. Refpeltt gu verfchaffen. jeboch in anftanbigem Tone mit benfelben ummochen meift. Etel. lung angenehm u. danernb. Offerten unter F. E. B. 627 an die Annoncen-Expedition Rubolf Moffe, Frantfurt a. M.

Ragold, ben 22. Cept. 1913.

Es find unferer lieben, unvergegilden

Berta

mahrend ihrer langen Rrankheit außerorbentlich viele und mannigfaltige Beweife von Liebe und Teilnahme gu teil geworben; wir mochten nun noch ihrem Abicheiben in ihrem Auftrag und pon uns felbft aus baffir

herzlichen Dant fagen.

Sbenjo fprechen wir unferen innigen tiefgefühlten Dank aus für die uns gewordenen Teilnahmsbezeugungen an ihrem Begräbnis, für die Rrange und Blumenfpenden und die Begleitung gu ihrer letten Ruheftatte, insbefonbere auch feitens ihrer Altersgenoffen.

In tiefer Trauer:

Familie Will. Rapp.

Rursbericht vom 20. September 1913.

Mitgeteilt burch Bant-Rommandite Borb, Carl Beil & Cie, in Borb a. R., Rommanbite ber Stahl & Feberer IL-6. Stuttgart.

Giro-Konto bei der Würtibg. Notenbank in Stuttgart. Bosticheck-Konto Nr. 2267 beim Bostischeckamt Stuttgart, Telephon Nr. 78 4% Rürnberg, Bereinsbit, 1922 97.50 4% Frankl, Sup.-Creb, 1922 4% Frankl, Sup.-Rreb, 1917 4% Greib, Bob.-Rreb, Haft, 1922 4% Greib, Bob.-Rreb, Haft, 1922 4% Greib, Bjbbr.-Bk, 1922

2. Alftien.

Darmftaberr Bank

Disconto-Gefeilichaft Nordd. Logd

Samb.-Amer. Bahett.

Oberichl. Roka

Friedrichshitte

Phonig Bergm

98.50 | Bellenkirthen Bergio.

96.50 Bel. f. elektr, Untern. 96.50 Bob. Unifin unb Coba

95.— Söchfter Forbwerk 95.— Ber, Kiln-Rottm. Pole

98.50 Bedumer Bug

84.50

98.10

88.50

82.50

100 .--

1. a Chligationen. /s neue Wirti. Staats-Dbl. 1909 " ⊖ bto. 200er Wirtt. Staatsebligationen Babifche Staatsebligationen Bulneren-Muleibe Argentiner-Amleihe Chilenen Chinejen-Unleihe Serben-Anleihe Serben-Unteihe

1910 Rumanien-Anteihe 1910 Ungar, Reitte b) Bfanbbriefe.

41/10/0 Bortland Cement Schulvert Electr. Bartt. Sup. B. 1923 Krebit-B. 1923

Rhein, Weft]. Bod.-Rred.1922 Deutsche S. B. 1921 Rhein. S. B. 1921 Rhein, S. B. 1921 95.60 Reichebank-Dinkout Anstührungen on ben Borien beforgen wir ju ben billigiten Gebing-

Coupond tofen fiets mehrere Wochen por Berfall ohne jeben Mbgug ein. Wir übernehmen Bar-Depofiten und gewähren provifionsfreie Chech-Conti. Berficherung verloubarer Wertpapiere gegen Auroverlufte.

Criurgung oller in bes Bankfach einschlagenben Geichtite. Cafedeinrichtung unter Gelbitverichluß ber Mieter.

Suche gum Eintritt auf 1. ober, 15. Dat. ein braves, folibes

D. R. Bilhary gum Röfle Birjan.

Magold. Einen

Reller

hat gu vermieten

Sch. Jourdan, Schreiner.

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw